Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **5 (1952-1953)**

Heft 25

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

40 Rp.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 2. AUGUST 1953
5. JAHRGANG, NR. 25

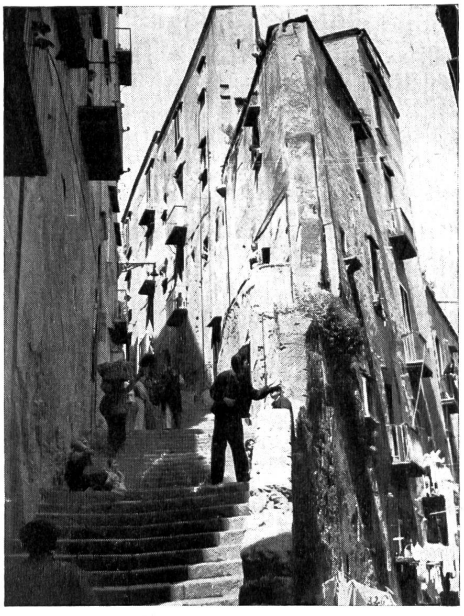
AUS DEM INHALT:

	Seite
Fernsehfilme und Schutz von Jugendlichen	2
Aus aller Welt	2
Festival in Locarno	3
Was läßt sich tun?	3
Blick auf die Leinwand:	4/5
Der Acker der Verfemten	
Sensualità	
Das Wachsfigurenkabinett	
Engel der Gejagten	
Der grüne Handschuh	
Ewiges Frauenschicksal	
Jocelyn	
Nochmals Deutschland	6
Wermut im italienischen Radio	6
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	8

Der Richter hat eine Spur gefunden, welche zur Feststellung der Schuld eines Teils der guten Gesellschaft an den schlimmen Vorkommnissen in Neapel führt. Er ist entschlossen, trotz aller Hindernisse und Gefahren, die ihn umlauern, die Schuldigen zu demaskieren.

DER INTERESSANTE FILM *SKANDAL IN NEAPEL* (Processo alla città)

AH. Nachdem es um den französischen Film seit einiger Zeit stiller geworden ist, stehen noch mehr als früher die Italiener im Vordergrund. Zampas «Skandal in Neapel» hat endlich die deutsche Schweiz erreicht, nachdem er bereits am vorletzten Festival von Locarno seine Uraufführung erlebte. Es ist die Geschichte eines mutigen Richters, der einem Mord auf den Grund geht und feststellt, daß es in der Stadt noch immer die Camora gibt, eine weitverzweigte Geheimgesellschaft, und daß die Hauptschuldigen in der sogenannten «guten Gesellschaft» sitzen. Er läßt sich durch nichts einschüchtern und demaskiert ungeachtet aller Angriffe und Hindernisse einen Schuldigen nach dem andern, ohne auf ihre Stellung Rücksicht zu nehmen. Der Film erhält aber seinen Wert nicht nur durch die Schilderung der Taten und des Charakters eines unerschrockenen Mannes, sondern vor allem auch durch seine hervorragende Gestaltung. Spiel und Bilderfolge sind gleich ausgezeichnet, so daß ein sehenswertes Werk entstanden ist.



Auch gesellschaftliche und familiäre Schwierigkeiten, die ihm durch seine feste Haltung erwachsen, können ihn von seinem gefährlichen Weg nicht abbringen.

Von andern Stellen aus geht man andere Wege, und ein Unschuldiger muß leiden, — ein Bild, das gleichzeitig einen Begriff von der ausgezeichneten Milieuschilderung Neapels in diesem Film vermittelt.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 583: Weltkonferenz für moralische Aufrüstung in Caux — Kunstschätze in Sitten — Arbeiten im Genfer Seebecken — Aus dem Zürcher Zoo — Eidgen. Musikfest in Fribourg — Tennismeisterschaften in Lugano.
Nr. 584: Erscheint erst zweite Hälfte August.